

Merkelburger Tagblatt

Merkelburger Zeitung

Kreisblatt

Merkelburger Kurier

Bezugspreis nach dem Post RM 2,40 eine Heftgebühr, durch Post RM 2,80. In
Merkelburg frei Haus. - Anzeigenstellen halbjährlich 4 (Anzahl) u. G. 10. - Einmalige
Anzeigen 20 (Anzahl) u. G. 10. - Einmalige Anzeigen 20 (Anzahl) u. G. 10.

Anzeigenpreis für den 6. Spaltenen Mittelraum 20 P., im Restraum
(4 Spalten) 30 P. - 6. Spaltenen 30 P. - 4. Spaltenen 30 P. - 2. Spaltenen
ermäßigt; Rabatt nach Zahl. - Postbezugspreis Leipzig 100.50. - Nummer 100 und 108.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelburg.

Mittwochausgabe

Merkelburg, den 17. April 1929

Nummer 89

Die Gewerbesteuer der freien Berufe abgelehnt.

Neues in Kürze.

Herr Reichspräsident v. Hindenburg ist vollkommen wieder hergestellt und hat seine Amtsgeschäfte wieder voll übernommen.

Ministerpräsident Braun hat sich bereit erklärt, an Versprechungen über eine Erweiterung der Regierungskoalition in Preußen teilzunehmen, sofern die Versprechungen von den Parteien angesetzt und von diesen selbst geführt werden.

In der Nacht eines Berliner Spätabendstalles, das das Konfordat zwischen dem preussischen Staat und dem Vatikan abgeschlossen sei, verläuft von zuständiger Stelle, daß diese Mitteilung frei erfunden ist.

Für den am 12. Mai beginnenden großen Stimmprozeß ist der Verhandlungsstapel in Moskau für die Dauer von fünf Wochen freigegeben. Inzwischen wird der Aufmarsch von über 200 Zeugen und Sachverständigen in dem Moskauer Prozeß erwartet. Das Stimmes und seine Mitangeklagten beschreiben auch sehr noch die Schuld.

Eine zweite polnische Probemobilisierung an der schlesischen Grenze hat im Abschnitt Thron-Dzielenka begonnen. In Dzielenka tritt am Sonntag Kriegsminister Piłsudski ein.

Die Wahlen zum Vorstand der Ratoniger Christenvereine nahmen einen überaus glänzenden Verlauf. Von den 8 Vorstandsposten erhielten die Vereinigten deutschen Gewerkschaften 5 und die Vereinigten politischen Gewerkschaften 3 Sitze, die Arbeitsvereine auf deutscher Seite 2, auf polnischer Seite ebenfalls 2 Vertreter.

In dem an Sowjetrußland angrenzenden Gebiet wurde eine Spionageorganisation aufgedeckt, die von Günstigen Sowjetrußlands arbeitete. 20 Personen wurden verhaftet.

Das Moskauer Verkehrratskommissariat untersuchte einen Vertrag über „lednische Güter mit der amerikanischen Aktiengesellschaft Baldwin Economic Works“. Die russisch-amerikanische Handelsgesellschaft untersuchte einen Vertrag mit der gleichen Firma über Lieferungen für die Sowjetrepublik unter Gewährung beträchtlicher Kredite.

Die Regierungsbündnisversprechungen beim Reichspräsidenten haben noch zu keiner Nominierung geführt. In der Presse mehren sich immer mehr die Stimmen, die von einer Nützlichkeit sprechen.

Die Rheinlandkommission hat dem Antrag des Reichskommissars entsprechend das früher von ihr erlassene Verbot des Schauspiels „Schneider Nibel“ von Hans Müller-Schlösser vorläufiglich einiger Streichungen aufgehoben, dagegen den russischen Film „Sturm über Aizen“ verboten.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Die britische Reichsbevölkerung für den Außenverkehr wurde um 2 Millionen Schilling für das Sommerhalbjahr erhöht. Neue internationale Linien werden nach Oslo, Stockholm und Helsingfors geschaffen. — Und Deutschland baut die Subventionen.

In Granada (Südpazifik) wurde ein 19-jähriger Amerikaner und eine mit einem Spanier verheiratete, gebürtige Amerikanerin beim Verlassen eines Cafés verhaftet und nach Madrid gebracht, weil sie sich über das Verhalten des Ministerpräsidenten bei den Studentenunruhen abfällig geäußert haben. Die amerikanische Botschaft bemüht sich um die Freilassung.

Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet, daß in Lahore (Indien) eine von Studenten eingerichtete Bombenfabrik von der Polizei ausgedeckt worden sei. 4 Studenten wurden verhaftet.

Im Preussischen Landtag wurden gestern bei der wiederholten Abstimmung über die Gewerbesteuer mit Einbeziehung der freien Berufe 400 Stimmen abgegeben, davon 292 mit ja und 107 mit nein und eine Enthaltung. Da der Staatsrat Einspruch erhoben hatte, war für die Annahme Zweidrittelmehrheit, also 266 Stimmen erforderlich. Diese Mehrheit ist mithin nicht erreicht, die Gewerbesteuer ist abgelehnt.

Die Regierungsparteien werden voranschreitlich einen Initiativantrag einbringen, um wenigstens die bisherige Gewerbesteuer aufrecht zu erhalten.

Die Regierung verzichtet auf die Steuer.

Der Internationale Ausschuss des Landtages trat, wie im Ausschluß genommen war, am Dienstag nachmittags zu einer Sitzung zusammen, um darüber zu beraten, welche Regelung man treffen will, nachdem das Gewerbesteuergesetz mit Einbeziehung der freien Berufe in der Plenarsitzung abgelehnt worden war.

Als Ergebnis der Beratung ist festzustellen, daß die Regierung beabsichtigt, einen neuen

Entwurf einzubringen, der die Berufssteuer nicht enthält, sondern vielmehr den bisherigen gesetzlichen Zustand hinsichtlich der Gewerbesteuer auf ein weiteres Jahr verlängert.

Die Regierung will unverzüglich sich mit dem Staatsrat in Verbindung setzen, der zurzeit Plenarsitzungen abhält, um zu erreichen, daß die neue Vorlage ohne Verzug vom Staatsrat zur Beratung gestellt wird. Für den Fall, daß Schwierigkeiten nicht entstehen, ist beabsichtigt, den neuen Entwurf am kommenden Freitag in erster Lesung im Plenum des Landtages zu beraten. Er soll dann sofort in den Ausschluß geschickt werden.

In der kommenden Woche, vielleicht am Dienstag, soll dann die zweite Beratung stattfinden, an die sich möglichst ohne Verzögerung die dritte anschließt, falls die Vorlage tatsächlich zur Beratung gelangt. Die parlamentarische Behandlung ist notwendig, da der Steuererhebungstermin bereits der 10. Mai ist und bis dahin eine gesetzliche Grundlage für die Erhebung der Gewerbesteuer geschaffen sein muß.

Schlechte Aussichten in Paris.

Dr. Schacht verspricht ein Gegenmemorandum, aber keinen Zahlungsvorschlag.

In der gestern vormittags abgehaltenen Vollziehung der Reparationskommission wurde die Diskussion über das von den vier Delegationen der Hauptgläubigerstaaten der Konferenz vorgelegte präzisierete Memorandum begonnen, und zwar um die Frage, inwiefern die Zahlen des Memorandums der deutschen Zahlungsfähigkeit entsprechen.

Wie verlautet, ist die Lage unanänderter kritisch und irgendwelche Lösungsmöglichkeit für den Augenblick noch nicht abzusehen.

Die Agentur Havas berichtet, Dr. Schacht habe die von den Gläubigern vorgelegten Zahlungen mit der Zahlungsfähigkeit Deutschlands verglichen, so wie Deutschland sie anfühle, während die Alliierten ihm antworteten unter Zurückdeutung ihrer eigenen Auffassung von der Zahlungsfähigkeit des Reiches.

Die deutsche Delegation habe keinen Gegenvorschlag unterbreitet und keinen Einwand hinsichtlich der Anzahl der Annuitäten vorgebracht.

In der Nachmittags-Vollziehung haben die Sachverständigen der reparationsberechtigten Länder den Standpunkt vertreten, daß die Zahlen, die in dem von ihnen überreichten Memorandum enthalten sind, für die deutsche Wirtschaft tragbar seien. Reichsbanpräsident Dr. Schacht hat auseinandergesetzt, warum seiner Ansicht nach, die in dem Memorandum enthaltenen Zahlen für die deutsche Wirtschaft nicht in Frage kämen.

Auflösungssuche gegen Trotski.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Konstantinopel: Trotski Schuch ist verhaftet worden. Am Sonntag wurden zwei Anschläge auf die Trotskische Wohnung verübt, die großen Sachschaden anrichteten. Das Feuer konnte gelöscht werden.

Kommunistenverhaftung in Paris.

Die Pariser kommunistische „Humanität“ teilt mit, daß außer dem hellschreitenden Vorliegenden der kommunistischen Partei auch einer ihrer Redakteure, und zwar wegen eines Artikels, in dem die Verbrüderung zwischen dem Militär und den Kommunisten gelehrt wurde, verhaftet worden sei.

Die Schweiz darf für sowjetrussische Handelsdelegation.

Wie aus Bern gemeldet wird, ist das Gehalt der sowjetrussischen Staatsanbeterinnen David Reiser von der Handelsabteilung der

Die deutschen Delegierten wurden gebeten und haben sich hierzu auch bereit erklärt, für eine Vollziehung, die für Mittwoch nachmittags 3 Uhr anberaumt worden ist, ein Memorandum einzubringen, das sich mit der gesamten Wirtschaftslage Deutschlands und den damit verbundenen Voraussetzungen befaßt. In diesem Memorandum werden auch Zahlen enthalten sein. Es wurde jedoch deutschseits ausdrücklich betont, daß es sich nicht etwa um einen deutschen Vorschlag handele.

Der Pariser „Nagaro“ schreibt: „In der Form haben die Alliierten einen Rückzug angetreten, denn das Memorandum sollte tatsächlich das letzte Wort sein. Aber ein Nachgeben in der Sache ist auch jetzt noch ausgeschlossen.“

Im New Yorker „Herald Tribune“ schreibt Dr. Julius Klein, Direktor des Außenhandelsbüros des amerikanischen Handelsamtes, der aus Europa zurückgekehrt ist, die Lage der deutschen Wirtschaft sei, wie bereits in Paris ausgeführt worden sei, durchaus nicht günstig. England und Frankreich befinden sich in einer weit vorzuziehenden Lage, um die Industrie wieder aufzurichten, da beide Länder Kolonialbesitz haben, dessen Kaufkraft sie mit äußerster Anstrengung entwickeln, Deutschland dagegen mühe seine Arbeitslosenstellen freizugehen und habe trotzdem bereits 2 Millionen Arbeitslose. Deutschlands Hoffnungen auf den russischen Markt seien gleichfalls heimatlos, da England und Frankreich als Konkurrenten auftreten.

Die sowjetrussische Handelsdelegation, der sich vorübergehend in der Schweiz aufhält, um Verlagerung seines Aufenthalts in der Schweiz von den Bundesbehörden abgewiesen worden, weil der Geschäftler sich gemeldet hat, die von ihm verlangte schriftliche Zulassung abzugeben, sich während des Aufenthaltes in der Schweiz jeder politischen Tätigkeit zu enthalten.

Aus Berlin wird berichtet: Die Serie der kommunistischen Demonstrationen findet kein Ende. Gestern abend wurde wieder an neun Stellen der Stadt der Versuch zu Massenmärschen gemacht. 18 Teilnehmer mußten erfolgen.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Gesamtgewinn der Kommunisten bei den bis 15. April abgeschlossenen Betriebsratswahlen in Preußen beträgt 11790 neue Sitze. Das sind fast 30 Prozent gegenüber dem vorjährigen Stand.

Lord Rothermere gegen Versailles.

Son unsern Londoner Vertreter.

Vor einigen Tagen verteilten wir bereits kurz über einen Vorstoß des englischen Zeitungsführers Lord Rothermere gegen die Friedensverträge. Jetzt hat auch Lord Georges mit einem Generalangriff gegen den Versailles-Vertrag und die darauf beruhende heutige Stellung Frankreichs begonnen. Das sind bedeutungsvolle Zeichen eines Stimmungsumschwungs in England, die deutschseits vielleicht größere Beachtung verdienen als selbst die Reparationsverhandlungen.

Der Bruder und Erbe des großen Deutschen, Lord Rothermere, nimmt sich schon seit Jahren der ungarischen Winderheiten an und legt sich in seinen Wäldern für die Revision des Ungarn aufgesetzten Vertrages von Trianon ein. Aber warum Lord Rothermere immer nur für Ungarn eingetreten und sich kein Wort der Verdammung für die Bergamottigung Deutschlands und Oesterreichs? Seine Haltung in diesem Zusammenhang war so unlogisch und auffallend, daß ich ihn vor etwa Jahresfrist um ein Interview bat.

Lord Rothermere, dem ich den Grund für meine Bitte um eine Unterredung angegeben hatte, schrieb mir am 18. April 1928, er könne für eine Revision der Verträge von Versailles und St. Germain vorläufig überhaupt keine Propaganda machen, weil er dies nicht hätte, nicht zu viel auf einmal zu unternehmen. „Es ist meiner Meinung nach von der größten Wichtigkeit — wenigstens im gegenwärtigen Augenblick — die Aufmerksamkeit der Welt auf die Lage Ungarns zu konzentrieren. Andere Fragen mögen später aufkommen, aber die Verletzung des Interesses im gegenwärtigen Augenblick würde sowohl unklar als unglücklich sein.“

Es scheint, daß Lord Rothermere nunmehr die Zeit für gekommen hält, auch zum Thema Versailles und St. Germain ein kräftiges Wortlein zu sagen. Die liberale „Evening News“ brachte gleichzeitig einen Artikel aus der Feder des Lords, in dem er sich sehr scharf nicht nur gegen Trianon, sondern auch gegen Versailles und St. Germain ausspricht. Zwar ist Lord Rothermere kein unmittelbarer Einfluss auf die englische Politik aus und er ist sogar bei der derzeitigen Regierung und bei Sir Austen Chamberlain nicht angefragt. Immerhin ist er durchaus kein zu unterschätzender Faktor, weil er imhabe die öffentliche Meinung durch seine täglich in vielen Millionen Exemplaren verbreiteten Zeitungen wesentlich zu beeinflussen.

Sein verdorrter Bruder, Lord Northcliffe, hat — lediglich durch seine Zeitungen — viel dazu beigetragen, die drei Friedensabträge möglich zu machen. Die Ironie des Geschicks will es, daß jetzt Lord Rothermere eine seiner Hauptaufgaben darin sieht, das zu bekämpfen, wofür sein Bruder sich so fanatisch eingesetzt hatte.

Lord Rothermere schreibt u. a.: „Die eigentliche Gefahr für den Frieden der Welt bildet der bittere Trost, den die Friedensverträge“ auslösen haben. Kein vortrefflicher Beobachter kann heute durch Mittel-Europa reisen, ohne die Verzweiflung festzustellen, mit der bei der willkürlichen und überlegerten Neuverteilung von Landesgebieten wirrliche und vitale Interessen zu Boden getampelt wurden. Alle natürlichen Grundzüge für die Grenzfestlegung wurden mißachtet. Die neuen Grenzen hatten weder ethnographisch noch geographisch, noch wirtschaftlich die geringste Berechtigung. Sie schufen in Mitteleuropa einen Zustand dauernder Beschränktheit, Neidung und Unzufriedenheit, der unvermeidlich zu einem neuen Krieg führen muß, wenn ihm nicht abgeholfen wird.“

Es folgt eine kurze Schilderung der Lage der ungarischen Winderheiten und eine Aufforderung an die englische Regierung, ihre Autorität zugunsten einer Revision des Ver-

trages von Trianon geltend zu machen, bevor der europäische Frieden bedroht ist. Man kennt diesen Teil der Notermerschen Propaganda. Dann aber fährt der Vord fort:

„Gefährliche Reime für künftige Störungen in Mitteleuropa birgt auch der Vertrag von Gernain, durch den D e t e r r e i c h hauptsächlich annehmen der Lebensnotlage, aufgestellt wurde, und zwar so, daß die Gesamtzahl Wien mit ihren 2 Millionen Einwohnern praktisch ohne ein nationales Gebiet zur Verwirklichung ihrer Bedürfnisse oder Aufnahme ihrer Produkte verblieb. Von 65 Millionen Deterreibern lebt fast ein Drittel in der Hauptstadt, die jezt nur 40 Kilometer von der feindlichen scheidenden Grenze entfernt liegt. Diese unfürsorgliche Verkünderung hat Deterreich zehn Jahre Kräfte eintragen und in Wien eine ungeheure kommunistische Partei geschaffen. Schon mehrfach sind ernsthafte kommunistische Aufstände ausgebrochen, die sich jezt wiederholend wiederholen. Die sicherste Wehr gegen diese Gefahr ist die Verwirklichung der einzigen Rettung aus ihrer unmöglichen Lage. Wenn der Rumpf gemacht wird, diesen Anstoß durchzuführen, wird Europa wieder einmal von Kriegsgefahr bedroht werden.“

Dann kommt Notermerser auf Versailles zu sprechen: „Dieselbe dühnere Meinung von Kriegsgefahr muss jeden intelligenten Menschen befallen, der sich die gegenwärtige deutsche Disposition anseht und sieht, wie Napoleon durch den von ihm im März 1802, die die Bildung der Rheinlande, den Vertrag von Campo Formido zu verhandeln, von dem übrigen Deutschland abgeschnitten ist. Die Männer, die für die Sicherheit der alliierten Nationen verantwortlich sind, wissen am besten, auf wie schwachen Fundamenten die Sicherheit ruht. Marshall Troch hat sich in seinen letzten Lebensjahren viel mit dieser verhängnisvollen Tatsache befasst. Er hat ihn bezeugt hatte, er sagte mir kürzlich, daß der Marshall mit seinem Bewusstsein die deutsche Rheinzone auf der Sonderkarte entlassen hat und dabei mit diesem Ernst bemerkte: „Ein solches Geschäft, das alle Welt wird der nächste europäische Krieg losbrechen!“

Lord Rothemann spricht: „Welche definitiven Schritte gehen die britische Foreign Office zu unternehmen, um diese Gefahren abzumenden, bevor sie akut werden? Auf den Vorbereden des Locarno-Paktes zu ruhen, ist genau so töricht, als sich auf ein Rettungswort zu verlassen, das aus einem einzigen Wort besteht.“

Die Nation erwartet vom britischen Außenminister, daß er die Forderung übernimmt bei der Besichtigung der südlichen Gebiete, die die wichtigsten Verkehrswege für Europa heraufzubereiten haben.“

Frankreichs Luftflotte eine Gefahr für England.

In der Begründung zu seinem Budgetentwurf hat der englische Staatskanzler Churchill u. a. folgende außenpolitisch höchst interessante Erklärungen ab:

„Eine beträchtliche Verminderung in den Ausgaben für Rüstungen ist von einer internationalen Vereinbarung abhängig, und diese wird, fürchte ich, nicht so leicht erzielbar sein, wie zu wünschen wäre. Bei der Flotte läßt sich keine erhebliche Erparnis erzielen, ohne daß wir unter den Einmächtigkeitsstand sinken würden, und dieses würde meines Erachtens ein verhängnisvoller Schritt sein, durch den

wir unsere Lebensmittelfuhr und unsere Handelswege gefährdet würden. Die Entwicklung unserer Luftflotte können wir nicht hemmen, ohne uns in erheblichem Maße unserem Nachbar auszuliefern zu sehen, dem gegenüber wir überdies der Unterwürigkeit bedingt worden sind, und den Lloyd George dauernd beleidigt.“

Nachgeben wäre eine Katastrophe.

Ein unvorurteiliges Eingeständnis des Pariser Journals.

Das Pariser „Journal“ schreibt: Wenn Frankreich mit seinen Forderungen nachgeben wollte, würde das mit absoluter Sicherheit zum Ausgangspunkt einer Katastrophe in der Zukunft werden. Frankreich kämpft mit den alliierten Sachverständigen für den Verfall der Vertrag, den der jetzige Reichskanzler Hermann Müller persönlich unterschrieben und deshalb zu erfüllen hat.“

Diese Stellungnahme des Pariser Mattes zeigt, daß die Franzosen die außerordentliche Gefahr eines Scheiterns ihrer Forderungen einzusehen begreifen. Es muß den Franzosen sehr ernst sein, wenn das Matt erklärt, daß nur ein Nachgeben Frankreichs würde „mit absoluter Sicherheit den Ausgangspunkt einer Katastrophe in der Zukunft werden.“ Die Katastrophengefahr liegt, wie wir im nächsten Artikel ausführlich auf finanziellen Gebiet: niedrige Reparationsleistungen würden höhere Steuern in Frankreich und die höheren Steuern würden eine Verleumdung der bisher in falschen Hoffnungen gewickelten Franzosen sein.

Allerdings würde die „Katastrophe“ sich auf das innenpolitische Gebiet beschränken. Sie würde in Frankreich den Sturz der bisherigen Militär- und Reichspolitiker herbeiführen und

Anfänglich einer Rundgebung der internationalen Arbeiterjugend in Berlin machte der in England lebende schwedische Jugendführer Eintröm die interessante Feststellung, daß England in jeder Minute 4000 Reichsmark für Gewerks- und Marineleistungen ausgibt, während für Zwecke des Friedens im gleichen Zeitraum nur 23 Pfennig angewendet werden.

Ubrüstungsvorläge in Genf

Auf der neuen Abrüstungskonferenz in Genf haben sich der deutsche Vertreter Graf Bernstorff und der russische Vertreter Witnowoff reelllich Miße, die Konferenz aus dem bisherigen Fahrwasser bloßen Herumrensens um das Ubrüstungsproblem herauszubringen und zu wirklichen Abrüstungsbeschlüssen zu veranlassen. Graf Bernstorff forderte, daß der in der letzten Konferenz vorgetragene sehr weitgehende russische Vorschlag nunmehr erörtert werde. Falls dieser Vorschlag verworfen werden sollte, solle in die zweite Lesung des Vöberbundenturfes einzutreten werden. Witnowoff kritisierte sehr scharf die bisherige Verhandlungsmethode und forderie ernsthafte Finanzmaßnahmen der Abrüstung. Um ein Stück auf dem Wege wirklicher Abrüstung weiterzukommen, machte der türkische Außenminister folgenden Vorschlag:

Für alle Großmächte soll es ohne alle Unterschiede geltender Maximalbestand festgelegt werden. Als Maximalbestand sollen ein Effektivbestand, der zur Sicherung der Weltfriedensfähigkeit für ein Jahr bestimmt sein kann, und ein Reservebestand im Falle eines Angriffes für eine Großmacht notwendig ist.

Zur Begründung wird ausgeführt, daß im allgemeinen die Ursachen eines Angriffs in der Unsicherheit der Streitkräfte liegen und in der durch die Unterhaltung großer Effektivbestände gegebenen Möglichkeit, einen überraschenden Handreich zur Erreichung bestimmter Ziele durchzuführen. Dieses Verhältnis müße aus dem internationalen Leben verschwinden, in

Kampf um Pilsudski.

In Warschau fanden gestern Abend eine Reihe von Versammlungen statt, gegen die Diffamationskampagne, die Anhänger des Pilsudski für die Verhaftungen, es kam zu wüsten Schlägereien, wobei es 2 Schwere und 17 leichte Verletzte gab.

Aus Warschau wird gemeldet: Der Kriegsmilitärminister hat die Abrüstungsleistungen in diesem Jahr erst zu einem späteren Termin erfolgen. Die Maßnahme erregt sensationelles Aufsehen, da Pilsudski Mühe sich auf die Vereinstellung der ihm ergebenden Armee aufbauen.

1600 Erschießungen in Mexiko?

Wie der Pariser „Berat“ aus Mexiko meldet, hat Präsident Obal die ihm nachgelegte Anweisung der abgetanen Revolutionärsführer abgelehnt. Infolgedessen erzürnet man ein solches Blutbad, da fast

Dieser Leuten bedeutet die Wutentzündung ein Woflat; deshalb werden sie bei Blutübertragungen auch bevorzugt. In den zahlreichen Fällen, bei denen man zur Rettung von Menschenleben in Betracht kommen kann, ist es notwendig, wenn man sich selbstverständlich nicht unter den Mitkranken der Gegend nach einem geeigneten Spender Umschau halten. Der Blutentzug von 50 bis 100 Gramm fuhdet aber den meisten Menschen gar nichts, weil ein gewisser Körpertemperaturverlust sehr rasch wieder weintritt.

In Amerika wird jeder Soldat auf seine Zugehörigkeit zu einer Blutgruppe untersucht, damit er im Falle von Blutergüssen und Schlägen in der Lage zu sein mag. Bei denen unvorzählige Untersuchungen werden muß, ist es sehr der Verlust sehr rasch wieder weintritt.

In Amerika wird jeder Soldat auf seine Zugehörigkeit zu einer Blutgruppe untersucht, damit er im Falle von Blutergüssen und Schlägen in der Lage zu sein mag. Bei denen unvorzählige Untersuchungen werden muß, ist es sehr der Verlust sehr rasch wieder weintritt.

Die meisten Leuten bedeutet die Wutentzündung ein Woflat; deshalb werden sie bei Blutübertragungen auch bevorzugt. In den zahlreichen Fällen, bei denen man zur Rettung von Menschenleben in Betracht kommen kann, ist es notwendig, wenn man sich selbstverständlich nicht unter den Mitkranken der Gegend nach einem geeigneten Spender Umschau halten. Der Blutentzug von 50 bis 100 Gramm fuhdet aber den meisten Menschen gar nichts, weil ein gewisser Körpertemperaturverlust sehr rasch wieder weintritt.

1600 anständliche Offiziere zum Tode durch Erschießen verurteilt sind.

Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Aus Berlin wird gemeldet: Nach den jezt vorliegenden endgültigen Ergebnissen der Arbeitsmarktstatistik ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und in der Sonderfürsorge bei berufsunfähiger Arbeitslosigkeit in der Zeit von 15. März bis zum 31. März um 410 000 Personen, das heißt um rund 10 Prozent, gesunken. Die heißt sich Ende März auf 1 885 000 Personen, davon 1 450 000 auf die Arbeitslosenversicherung und 425 000 auf die Sonderfürsorge entfielen. In der Arbeiterunterstützung ist eine kleine Zunahme der Unterstützten — von 177 000 auf 192 000 — eingetreten.

Rundgebung der christlich-nationalen Bauernpartei.

Auf der Tagung des Vorstandes und der Abgeordneten der christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei in Offenau wurde einstimmig eine Rundgebung beschlossen, die die weitere Zielsetzung abseht. Die christlich-nationalen Bauern bekämpfen das heutige parlamentarische System, das das Landvolk in Staatsbürgern letzter Ordnung herunterdrückt. Deshalb stehen sie in bewusster Opposition zu der derzeitigen Reichsregierung.

Sie sehen in dem Gemeindefortschrittprogramm der landwirtschaftlichen Führer das mindeste von dem, was die Landvolkpartei zu fordern hat. Jedoch vermüssen sie in dem Programm eine klare Stellungnahme zu den Sozialgesetzen, deren Vollen und Auswirkungen für die Landvolkpartei untragbar liegen. Die christlich-nationalen Bauern begrüßen das Gemeindefortschrittprogramm. Sie betonen jedoch, daß damit das schärfste Verlangen nach einer wahren Bauernfront noch nicht erfüllt ist. Sie sehen eine Rettung der Landvolkpartei und damit des deutschen Volkes nur durch die Sammlung des gesamten deutschen Landvolks und anschließung von den politischen Parteien auf christlich-nationaler Grundlage.

Reichsbetriebe und erster Mai.

Das Reichskabinett hat beschlossen, den Dienst der Reichsbetriebe und Reichsbetriebe am ersten Mai, wie in den Vorjahren, in der Weise zu regeln, daß in den Betrieben, in denen der erste Mai als gesetzlicher Feiertag landesrechtlich anerkannt ist (d. h. in Sachsen, Samsburg, Braunschweig, Elbe und Schaumburg-Lippe), auch in den Reichsbetrieben und -betrieben auf die Landesgesetzgebung Rücksicht zu nehmen ist.

In den Betrieben, in denen der erste Mai nicht als gesetzlicher Feiertag gilt, haben Beamte Anstellungen erhalten, die auf den ersten Mai bis zum Ende des Monats 1. Mai rechnerisch zum ersten Feiertag und zum Festhalten von dem Dienste nachzuführen. Solchen Anträgen ist grundsätzlich überall so weit zu entsprechen, als dadurch die notwendige Durchführung des Betriebes nicht in Frage gestellt ist.

Bei der Entscheidung über denartige Wünsche soll nicht entgegenzu verfahren werden. Freizeit ist auf den Erholungsurlaub anzurechnen, außerdem wird für die Dauer der Arbeitsverhinderung kein Lohn gezahlt. Von der Erholungsurlauben kann abgesehen werden, wenn die Beschäftigten der verurteilten Arbeitsstellen anderweitig beschäftigt sind.

Hochschulnachrichten.

Berlin. Der Beschluß der gerichtlichen Medizin auf der Universität Berlin (an Stelle von Prof. Frey) ist dem ordentlichen Professor Dr. Viktor Müller-Breslau in Bonn angetraut worden.

Bonn. Ernennung wurde der a. o. Professor Dr. Gustav Schäfer in Marburg zum ordentlichen Professor für Altes Testament in der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn als Nachfolger des Geheimen Konfessionalsrats Joh. Meinhof.

Breslau. Prof. Dr. jur. Hans Albrecht Fischer, Ordinarius für römisches Recht, bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie an der Universität Breslau, ist als Nachfolger von Prof. E. Brud angenommen.

Frankfurt. Zur Wiederbesetzung des durch die Emeritierung von Prof. A. Lorenz an der juristischen Fakultät erledigten Lehrstuhls für Rechtswissenschaften an der Universität Frankfurt a. M. ist als Nachfolger des ordentlichen Professors und Direktors des Instituts für physikalische Chemie an der Hamburger Universität, Dr. Otto Stern, erlangt.

Gießen. Professor Dr. Dr. Friedrich Karl Schwann in Erlangen hat den Ruf auf den Lehrstuhl der physikalischen Chemie an der Universität Gießen als Nachfolger des nach Marburg gehenden Prof. F. Fried angenommen.

Greif. Der außerordentliche Professor der philosophischen Fakultät an der Universität Greif, Dr. jur. et phil. Heinrich Felix Schmid ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Marburg. Der Privatdozent in der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Marburg, Dr. jur. et phil. Gustav Albin Wals ist auf Veranlassung der Fakultät zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Wolff. Der Inhaber des Lehrstuhls für allgemeine Chemie an der Universität Wolff, Professor Dr. Ernst Meyer ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Die Blutübertragung.

Von Werner Keringer.

Im Verlauf der letzten Jahre hat sich in allen Kulturkreisen eine ungeheure Zahl von Wissenschaftlern der Blutuntertragung, der Blutgruppen-Ermittlung und der Erforschung der blutgruppen Vererbungen zur Blutübertragung zugewandt. Mephistophel'sche Erklärungen, schon im „Kauf“ Blut einen besonderen Gatt, und die neuesten Medizin hat für die Kennzeichnung höchst überraschende Belege erbracht. Der sehr naheliegende Gedanke der Auffrischung lebenswähiger Gewebener Organismen durch gesundes Blut ist durch den Nachdruck gefunden worden. Aber die medizinische Wissenschaft hat doch heute erst die Möglichkeiten entdeckt, ihn ohne Schaden für den Blutgeber und den Blutempfänger durchzuführen. Die richtigen Wege dazu sind aber noch nicht gefunden worden. Die blutgruppen Vererbungen sind, wie wir schon oben unterrichtet haben, von einander unterschiedbaren Blutarten von ganz verschiedenen Eigenschaften. Diese sind in diesem Sinne vererbbar, das heißt, daß die Blutgruppen Vererbungen hereditär sind. Schwere Mißerfolge in der Blutübertragung, die zum Teil sogar zum Tode von Geber und Empfänger führten, haben nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Blutgruppen Vererbungen, die zum Teil noch lange nicht die wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Vorgehen sind, sondern daß die Blutgruppen Vererbungen die wichtigsten sind.

Die mit der ausgezeichneten Berliner Wissenschaftler, den ich im allgemein-verständlichen Auslegungen über dieses von ihm besonders wagemutig bearbeitete Gebiet der neuen Heiltechnik beehrte, erklärte, hat man bei der Blutübertragung des Vererbungscharakteres der Blutgruppen bereits Aufsehen erregt, in Deutschland vornehmlich durch die Untersuchungen von Ruzin, höchstens nach Gram angefangen „Beute“ erregte er über 100 Gramm bei jeder Operation. Die Blutübertragung gehört jezt

zum eisernen Bestand unserer Krankheitsbekämpfung. Deshalb muß auch jedermann wissen, zu welcher Blutgruppe er gehört; denn er weiß nämlich auch, wo ihm und wem er was zu tun hat. Ich kann, wenn ich meine Hand ergreifen, lächerlich die Spitze meines Mittelfingers kräftig mit Wasser und pille mit einem federelastischen medizinischen Instrument hinein. Im An gewann er so einen kleinen Blutentzug, eine Tropfen mit einer Glasstiele auf und beobachtet nun, ob mein Blut in dem Serum der Blutgruppe 2 oder dem der Blutgruppe 3 gerinnen würde, mit dem bei der Glasstiele vorher bezeugt worden waren. Wenn es gerinnen kann, dann hätte dies nicht die gehörigkeit zur Gruppe 1 erwiesen; da es sich überhaupt nicht veränderte, weder in 2 noch in 3, wurde ich als Mitglied der Blutgruppe 4 entlarvt.

Wer der Note vier habe ich in der Schule (homer heimtückische Frauen gehalten, das unheimlich, denn, wenn ich dreimal ein Bier unter einer schriftliche Arbeit gesetzt worden war; denn dann müße ja der Vater zu Hause die Unterdrückung teilen, und Vater haben die widerwärtige Eigenschaften, solche Unterdrückung in unterschiedlichen Formen und an ganz anderen Stellen als in der Schriftbeilage zu unterzeichnen. — Aber diesmal wurde ich zu meiner Überbaldung zur 4 beglückwünscht! Weh! die Bierer bezeugt sind, ihr gibt an alle anderen Gruppen zu geben und es ohne Schaden von allen anderen zu empfangen. Es ist die praktische Blutart, die jemand haben kann. Die medizinische Wissenschaft bedient sich übrigens nicht der arabischen Ziffern, sondern geht, wenn ich mich nicht täusche, auf die Buchstaben für die Unterzeichnung der Blutgruppen. „A“ und „B“ kann man sich aber doch an beiden in Affen verständlich machen, meinte mein Gewährsmann und Hauptmeister. Wagners über hoch, um nachzuweisen, ob ich selbst für einen Überfall in Krone kam; denn der Bedarf danach würde täglich 100 mal belohnt. Als ich mich fragte: „Aur genus und nicht zu verwechseln, wenn ich mich nicht täusche, daß Blutübertragung sehr häufig bei Leuten kommt, deren Witz nicht genau arbeitet.“

müssen. Ich bin durch die enorme Nacht (144 000 Volt im Jahr) sowie die Steuern und sozialen Lasten bereit eröffnet worden.

Ich habe in den letzten Monaten Tagesarbeiten von 10 bis 12 Uhr am Tag, bis ich mich zu mühen Tagen bis zu 1500 Watt zufließen mußte.

Daß das auf die Dauer ein Geschäft nicht aushalten kann, dürfte jedem klar sein. Ich halte ein Operettentheater, das sich aus eigener Kraft erhalten muß, in Magdeburg nicht für

lebensfähig, gleichgültig, wer es leitet. Vielleicht gibt es meinem Nachfolger, getreuer Erfolge nach jeder Richtung hin zu erzielen. Bemerkenswert ist, daß die meisten Mitarbeiter selbstverständlich bis zum letzten Tage voll ihre Gabe bekommen haben. Hierzu erfahren wir noch, daß der Besitzer Köhler-Hannover sein Haus in Magdeburg zum 1. September an den Hochbrotmeister Dr. Viktor Edelmann vom neuen Operettentheater in Leipzig verpachtet hat. Direktor Edelmann wird am 1. Juni das Schauspielhaus Breslau übernehmen.

weitere Höhe zu springen. Bei Anlage von Sprunggruben ist darauf zu achten, daß diese eine Tiefe von 2 1/2 Meter haben und an Entfernung vom Abflurabstößen bis zum hinteren Ende nach Möglichkeit 9 Meter betragen.

Wird ein Teilnehmer beim Sprunglauf über drei oder vier Sprünge oder deren Gesamtlänge nicht als disqualifiziert werden. (Gesamtlänge sind alle amgehörten zu betragen.) Die Länge der Sprungarten darf nicht weniger als 3 1/2 Meter und nicht mehr als 4 Meter betragen, ihr Höchstgewicht 2 Kilogramm nicht übersteigen.

Beim Stabhochsprung müssen Stäbchen auf Auflage der Sprunglatten benagt werden. Die Stäbchen sind ohne Kerbe oder Einschnitt zu sein und gleichmäßig dick, dürfen nicht mehr als 13 Millimeter Durchmesser haben und nicht mehr als 75 Millimeter über die Ständer hinausragen.

Der Einschnitt beim Stabhochsprung muß 1 1/2 Meter lang, am hinteren Ende 90 Zentimeter breit sein und sich nach vorn zum Abschlußbrett auf 15 Zentimeter Breite verengen. Dort hat die Kantenhöhe 20 Zentimeter zu betragen. Die Höhe des Sprungbrettes ist einwärts auf eine Länge von 90 Zentimeter mit starkem Eisenblech zu bedecken. Kantenränder werden auch bei den Bestimmungen über das Gehen vorgenommen. Die Definition für Gehen wurde im Folgenden festgelegt: Gehen ist Fortschreiten mit Hilfe von Schritten, die so ausgeführt werden, daß die Berührung mit dem Boden ununterbrochen aufrecht erhalten bleibt. In Zukunft steht es der Urteilswert Kampfrichter die Disqualifikation nach sich.

(23. 12. 1929) Spiel Nr. 176 192. Meiseburg 6,80 RM (21. 10. 1928) 2. Für Sonntag, den 21. und 28. April werden wegen der Kältefälle und des Stoffwechsels keine Verbandsspiele angesetzt.

4. Im Falle einer Eintragung von zwei Spielern zu einem Verbandsspiel findet am 22. April 1928 mit Wirkung bis Montag den 22. April 1928. S. o. a. d. W. e. r. n. e. r.

(Verbindliche Mitteilung Nr. 69.) Spielplan für Sonntag, den 21. April 1929. Gruppe 1.

Table with 2 columns: Nr. Kl. and Spielplan details. Includes matches like 605 1 15,30 Uhr: Wader - Halle 96 (Kau...), 606 Ammendorf - Borussia (Eisinger, Dr. W.), 607 Sportfreunde - VfL Meiseburg (Krüger, Reibeburg), 608 88 - 99 (Sportfreunde), 609 15,30 Uhr: Neumarkt - Scheußitz, 1. Runde (Reinhold 96), 610 Freuden M. - Mühlstein, 1. Runde (Götsch, Sportfreunde), 611 Radebeul (Reibeburg 1. Runde, Weinen 96), 612 Ranna - 1910, 1. Runde (neutral Antrag, Ranna), 613 Spiel 14,00 Uhr: Wader - Halle 96 (Sölder, Reibeburg), 614 Ammendorf - Borussia (Klein 99), 615 Sportfreunde - VfL M. (Höller, Grünhuth), 616 15,30 Uhr: Damiane-Rietleben (Spiel Eintracht), 617 3a 15,30 Uhr: Siedten-Salamünde (W.), 618 Schlegel (Götsch, Sportfreunde), 619 Oberhöltingen - Halleschen (Kühnhold, Leutenthal), 620 3b 15,30 Uhr: Rannern - Völs (Eintracht), 621 Blau-Weiß - Reibeburg (Wader), 622 Mühlstein - Landsberg (Rannern), 623 Völs - Rottenburg (Sportfreunde), 624 2a 15,30 Uhr: Borussia 3. - Ammendorf 3. (Clamp), 625 Wader 3. Favorit 3. (98), 626 2b 14,00 Uhr: Freuden M. 2. - Mühlstein 2. 1. Runde (Klein), 627 Rannern - Reibeburg 2. 1. Runde (Freuden M.), 628 Borussia 4. - 96 4. (Sportfreunde), 629 3a 14,00 Uhr: Scheußitz 3. - 98 4. (Tan), 630 Amstorf 2. - Leitn 2. (Eis), 631 15,30 Uhr: VfL Mühlstein 1. - Köpfen 2. (Neumarkt), 632 16,00 Uhr: Braunsdorf 2. - Freuden M. 3. (Neumarkt), 633 21,00 Uhr: Freuden M. 3. - Gernate und Schiedsrichter Radmann (Neumarkt), 634 20,15 Uhr: gegen Erich Wege (Freuden M.), 635 20,15 Uhr: gegen Kurt Friedling und Erich Förderer (98) 3/78 9 9, 636 21,00 Uhr: gegen den Spielführer Kurt Bae (Favorit) 3/78 9 9, 637 20,15 Uhr: gegen 1. Gernate und Schiedsrichter Radmann (Neumarkt), 638 20,15 Uhr: gegen 2. Gernate und Schiedsrichter Schmalz (Schützengilde), 639 20,15 Uhr: gegen 3. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 640 20,15 Uhr: gegen 4. Gernate und Vereinsvertreter Favorit, 641 20,15 Uhr: gegen 5. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 642 20,15 Uhr: gegen 6. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 643 20,15 Uhr: gegen 7. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 644 20,15 Uhr: gegen 8. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 645 20,15 Uhr: gegen 9. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 646 20,15 Uhr: gegen 10. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 647 20,15 Uhr: gegen 11. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 648 20,15 Uhr: gegen 12. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 649 20,15 Uhr: gegen 13. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 650 20,15 Uhr: gegen 14. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 651 20,15 Uhr: gegen 15. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 652 20,15 Uhr: gegen 16. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 653 20,15 Uhr: gegen 17. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 654 20,15 Uhr: gegen 18. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 655 20,15 Uhr: gegen 19. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 656 20,15 Uhr: gegen 20. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 657 20,15 Uhr: gegen 21. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 658 20,15 Uhr: gegen 22. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 659 20,15 Uhr: gegen 23. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 660 20,15 Uhr: gegen 24. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 661 20,15 Uhr: gegen 25. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 662 20,15 Uhr: gegen 26. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 663 20,15 Uhr: gegen 27. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 664 20,15 Uhr: gegen 28. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 665 20,15 Uhr: gegen 29. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 666 20,15 Uhr: gegen 30. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 667 20,15 Uhr: gegen 31. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 668 20,15 Uhr: gegen 32. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 669 20,15 Uhr: gegen 33. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 670 20,15 Uhr: gegen 34. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 671 20,15 Uhr: gegen 35. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 672 20,15 Uhr: gegen 36. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 673 20,15 Uhr: gegen 37. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 674 20,15 Uhr: gegen 38. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 675 20,15 Uhr: gegen 39. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 676 20,15 Uhr: gegen 40. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 677 20,15 Uhr: gegen 41. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 678 20,15 Uhr: gegen 42. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 679 20,15 Uhr: gegen 43. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 680 20,15 Uhr: gegen 44. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 681 20,15 Uhr: gegen 45. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 682 20,15 Uhr: gegen 46. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 683 20,15 Uhr: gegen 47. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 684 20,15 Uhr: gegen 48. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 685 20,15 Uhr: gegen 49. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 686 20,15 Uhr: gegen 50. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 687 20,15 Uhr: gegen 51. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 688 20,15 Uhr: gegen 52. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 689 20,15 Uhr: gegen 53. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 690 20,15 Uhr: gegen 54. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 691 20,15 Uhr: gegen 55. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 692 20,15 Uhr: gegen 56. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 693 20,15 Uhr: gegen 57. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 694 20,15 Uhr: gegen 58. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 695 20,15 Uhr: gegen 59. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 696 20,15 Uhr: gegen 60. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 697 20,15 Uhr: gegen 61. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 698 20,15 Uhr: gegen 62. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 699 20,15 Uhr: gegen 63. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 700 20,15 Uhr: gegen 64. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 701 20,15 Uhr: gegen 65. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 702 20,15 Uhr: gegen 66. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 703 20,15 Uhr: gegen 67. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 704 20,15 Uhr: gegen 68. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 705 20,15 Uhr: gegen 69. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 706 20,15 Uhr: gegen 70. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 707 20,15 Uhr: gegen 71. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 708 20,15 Uhr: gegen 72. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 709 20,15 Uhr: gegen 73. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 710 20,15 Uhr: gegen 74. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 711 20,15 Uhr: gegen 75. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 712 20,15 Uhr: gegen 76. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 713 20,15 Uhr: gegen 77. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 714 20,15 Uhr: gegen 78. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 715 20,15 Uhr: gegen 79. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 716 20,15 Uhr: gegen 80. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 717 20,15 Uhr: gegen 81. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 718 20,15 Uhr: gegen 82. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 719 20,15 Uhr: gegen 83. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 720 20,15 Uhr: gegen 84. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 721 20,15 Uhr: gegen 85. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 722 20,15 Uhr: gegen 86. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 723 20,15 Uhr: gegen 87. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 724 20,15 Uhr: gegen 88. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 725 20,15 Uhr: gegen 89. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 726 20,15 Uhr: gegen 90. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 727 20,15 Uhr: gegen 91. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 728 20,15 Uhr: gegen 92. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 729 20,15 Uhr: gegen 93. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 730 20,15 Uhr: gegen 94. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 731 20,15 Uhr: gegen 95. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 732 20,15 Uhr: gegen 96. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 733 20,15 Uhr: gegen 97. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 734 20,15 Uhr: gegen 98. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 735 20,15 Uhr: gegen 99. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 736 20,15 Uhr: gegen 100. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 737 20,15 Uhr: gegen 101. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 738 20,15 Uhr: gegen 102. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 739 20,15 Uhr: gegen 103. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 740 20,15 Uhr: gegen 104. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 741 20,15 Uhr: gegen 105. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 742 20,15 Uhr: gegen 106. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 743 20,15 Uhr: gegen 107. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 744 20,15 Uhr: gegen 108. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 745 20,15 Uhr: gegen 109. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 746 20,15 Uhr: gegen 110. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 747 20,15 Uhr: gegen 111. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 748 20,15 Uhr: gegen 112. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 749 20,15 Uhr: gegen 113. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 750 20,15 Uhr: gegen 114. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 751 20,15 Uhr: gegen 115. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 752 20,15 Uhr: gegen 116. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 753 20,15 Uhr: gegen 117. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 754 20,15 Uhr: gegen 118. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 755 20,15 Uhr: gegen 119. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 756 20,15 Uhr: gegen 120. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 757 20,15 Uhr: gegen 121. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 758 20,15 Uhr: gegen 122. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 759 20,15 Uhr: gegen 123. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 760 20,15 Uhr: gegen 124. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 761 20,15 Uhr: gegen 125. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 762 20,15 Uhr: gegen 126. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 763 20,15 Uhr: gegen 127. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 764 20,15 Uhr: gegen 128. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 765 20,15 Uhr: gegen 129. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 766 20,15 Uhr: gegen 130. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 767 20,15 Uhr: gegen 131. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 768 20,15 Uhr: gegen 132. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 769 20,15 Uhr: gegen 133. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 770 20,15 Uhr: gegen 134. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 771 20,15 Uhr: gegen 135. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 772 20,15 Uhr: gegen 136. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 773 20,15 Uhr: gegen 137. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 774 20,15 Uhr: gegen 138. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 775 20,15 Uhr: gegen 139. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 776 20,15 Uhr: gegen 140. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 777 20,15 Uhr: gegen 141. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 778 20,15 Uhr: gegen 142. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 779 20,15 Uhr: gegen 143. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 780 20,15 Uhr: gegen 144. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 781 20,15 Uhr: gegen 145. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 782 20,15 Uhr: gegen 146. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 783 20,15 Uhr: gegen 147. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 784 20,15 Uhr: gegen 148. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 785 20,15 Uhr: gegen 149. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 786 20,15 Uhr: gegen 150. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 787 20,15 Uhr: gegen 151. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 788 20,15 Uhr: gegen 152. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 789 20,15 Uhr: gegen 153. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 790 20,15 Uhr: gegen 154. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 791 20,15 Uhr: gegen 155. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 792 20,15 Uhr: gegen 156. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 793 20,15 Uhr: gegen 157. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 794 20,15 Uhr: gegen 158. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 795 20,15 Uhr: gegen 159. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 796 20,15 Uhr: gegen 160. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 797 20,15 Uhr: gegen 161. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 798 20,15 Uhr: gegen 162. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 799 20,15 Uhr: gegen 163. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 800 20,15 Uhr: gegen 164. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 801 20,15 Uhr: gegen 165. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 802 20,15 Uhr: gegen 166. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 803 20,15 Uhr: gegen 167. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 804 20,15 Uhr: gegen 168. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 805 20,15 Uhr: gegen 169. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 806 20,15 Uhr: gegen 170. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 807 20,15 Uhr: gegen 171. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 808 20,15 Uhr: gegen 172. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 809 20,15 Uhr: gegen 173. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 810 20,15 Uhr: gegen 174. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 811 20,15 Uhr: gegen 175. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 812 20,15 Uhr: gegen 176. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 813 20,15 Uhr: gegen 177. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 814 20,15 Uhr: gegen 178. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 815 20,15 Uhr: gegen 179. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 816 20,15 Uhr: gegen 180. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 817 20,15 Uhr: gegen 181. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 818 20,15 Uhr: gegen 182. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 819 20,15 Uhr: gegen 183. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 820 20,15 Uhr: gegen 184. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 821 20,15 Uhr: gegen 185. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 822 20,15 Uhr: gegen 186. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 823 20,15 Uhr: gegen 187. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 824 20,15 Uhr: gegen 188. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 825 20,15 Uhr: gegen 189. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 826 20,15 Uhr: gegen 190. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 827 20,15 Uhr: gegen 191. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 828 20,15 Uhr: gegen 192. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 829 20,15 Uhr: gegen 193. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 830 20,15 Uhr: gegen 194. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 831 20,15 Uhr: gegen 195. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 832 20,15 Uhr: gegen 196. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 833 20,15 Uhr: gegen 197. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 834 20,15 Uhr: gegen 198. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 835 20,15 Uhr: gegen 199. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 836 20,15 Uhr: gegen 200. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 837 20,15 Uhr: gegen 201. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 838 20,15 Uhr: gegen 202. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 839 20,15 Uhr: gegen 203. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 840 20,15 Uhr: gegen 204. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 841 20,15 Uhr: gegen 205. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 842 20,15 Uhr: gegen 206. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 843 20,15 Uhr: gegen 207. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 844 20,15 Uhr: gegen 208. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 845 20,15 Uhr: gegen 209. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 846 20,15 Uhr: gegen 210. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 847 20,15 Uhr: gegen 211. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 848 20,15 Uhr: gegen 212. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 849 20,15 Uhr: gegen 213. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 850 20,15 Uhr: gegen 214. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 851 20,15 Uhr: gegen 215. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 852 20,15 Uhr: gegen 216. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 853 20,15 Uhr: gegen 217. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 854 20,15 Uhr: gegen 218. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 855 20,15 Uhr: gegen 219. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 856 20,15 Uhr: gegen 220. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 857 20,15 Uhr: gegen 221. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 858 20,15 Uhr: gegen 222. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 859 20,15 Uhr: gegen 223. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 860 20,15 Uhr: gegen 224. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 861 20,15 Uhr: gegen 225. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 862 20,15 Uhr: gegen 226. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 863 20,15 Uhr: gegen 227. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 864 20,15 Uhr: gegen 228. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 865 20,15 Uhr: gegen 229. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 866 20,15 Uhr: gegen 230. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 867 20,15 Uhr: gegen 231. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 868 20,15 Uhr: gegen 232. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 869 20,15 Uhr: gegen 233. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 870 20,15 Uhr: gegen 234. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 871 20,15 Uhr: gegen 235. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 872 20,15 Uhr: gegen 236. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 873 20,15 Uhr: gegen 237. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 874 20,15 Uhr: gegen 238. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 875 20,15 Uhr: gegen 239. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 876 20,15 Uhr: gegen 240. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 877 20,15 Uhr: gegen 241. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 878 20,15 Uhr: gegen 242. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 879 20,15 Uhr: gegen 243. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 880 20,15 Uhr: gegen 244. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 881 20,15 Uhr: gegen 245. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 882 20,15 Uhr: gegen 246. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 883 20,15 Uhr: gegen 247. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 884 20,15 Uhr: gegen 248. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 885 20,15 Uhr: gegen 249. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 886 20,15 Uhr: gegen 250. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 887 20,15 Uhr: gegen 251. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 888 20,15 Uhr: gegen 252. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 889 20,15 Uhr: gegen 253. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 890 20,15 Uhr: gegen 254. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 891 20,15 Uhr: gegen 255. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 892 20,15 Uhr: gegen 256. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 893 20,15 Uhr: gegen 257. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 894 20,15 Uhr: gegen 258. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 895 20,15 Uhr: gegen 259. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 896 20,15 Uhr: gegen 260. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 897 20,15 Uhr: gegen 261. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 898 20,15 Uhr: gegen 262. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 899 20,15 Uhr: gegen 263. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 900 20,15 Uhr: gegen 264. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 901 20,15 Uhr: gegen 265. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 902 20,15 Uhr: gegen 266. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 903 20,15 Uhr: gegen 267. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 904 20,15 Uhr: gegen 268. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 905 20,15 Uhr: gegen 269. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 906 20,15 Uhr: gegen 270. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 907 20,15 Uhr: gegen 271. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 908 20,15 Uhr: gegen 272. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 909 20,15 Uhr: gegen 273. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 910 20,15 Uhr: gegen 274. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 911 20,15 Uhr: gegen 275. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 912 20,15 Uhr: gegen 276. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98) (Merseburg), 913 20,15 Uhr: gegen 277. Gernate und Schiedsrichter Schaffert (98

Großer Frühjahrs-Verkauf

Wir geben während dieser Woche auf alle Waren, auch auf die letzten
10% Frühjahrs-Neuheiten 10%
 zehn Prozent Rabatt (Markenartikel ausgeschlossen)

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Dekorationen und die Innenauslagen in unseren Verkaufsräumen

CONITZER & CO. Merseburg a.S.

Weissenfeller Straße Nummer 2

Am 9. April verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der

Landesinspektor i. R. Gotthard Wolf

Tiefbetruht
 Familien Wolf und Henschel

Jessen (Elster), Merseburg,
 Eilenburg, den 15. April 1929.

Auf Wunsch unseres lieben Entschlafenen geben wir dies erst nach der Beerdigung bekannt und danken vielmals für die uns erwiesene Teilnahme.

Todesfälle:

Herr Marie Schreiber in Merseburg, Beerdigung Donnerstag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes.
 Herr Oberstudienrat Dr. Albrecht Grütner (48 J.) in Halle.
 Herr Carl Vieling (44 J.) in Halle.
 Herr Wilhelm Teicher (66 J.) in Halle.
 Herr Fritz Schert (46 J.) in Halle.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen a) der offenen Handlungsgesellschaft Schütz & Becker, b) des Kaufmanns Friedrich Schütz, c) des Kaufmanns Heinrich Becker, sämtlich in Merseburg, ist gemäß § 79 H.-G.-O. eingeleitet. Zugleich ist mit dem Beginn des 11. April 1929 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechnungsrat Gide in Merseburg. Freilich zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 7. Mai 1929. Termin zur 1. Gläubigerversammlung zur Festlegung über die Verbeibehaltung des Gläubigerausschusses, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung über den Zwangsvergleichsvorschlag vom 15. April 1929 am 16. Mai 1929, 9/11 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 7. Mai 1929. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten. Der Zwangsvergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind in der Geschäftsstelle zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Merseburg, den 15. April 1929. Das Amtsgericht

Effentliche Steuerermahnung.

Die am 15. April d. J. fällig gewordenen Steuern, nämlich:
 1. Grundvermögenssteuer mit Gemeindezuschlag und Hauszinssteuer für den Monat April 1929.
 2. Hundsteuer für das 1. Halbjahr 1929 (April-September) nicht 10 v. H. Verzugszinsen seit dem Fälligkeitsende sind, soweit sie nicht über diesen Zeitpunkt hinaus gefordert sind, nummehr spätstens bis zum 18. April d. J. an die Stadtkassette (Postfachkonto Leipzig 82 469) zu entrichten.
 Eine Befreiung von Mahngeldern findet nicht statt.
 Bei Nichtzahlung bis zum angegebenen Tage wird der entsprechende Schuldbetrag gegebenenfalls im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen werden.
 Hagen, den 16. April 1929.

Die Stadtkassette.

Albert Trebbt

Hochstammrosen,
 Buschrosen, Ziersträucher,
 Beerenobst, (Hochstämme u. Büsche),
 Schönblühende Stauden,
 Frühjahrslilien:
 Stiefmütterchen,
 Bergfarnmännchen, Taufend-
 schönen, Himmelschlüssel u. m.
 Dahlienknollen, Gladiolen,
 Montbretien u. m.
 Erdbeerpflanzen,
 Piniere in bester Sorte.
 Gemüsepflanzen aus edelster Saat.

Blumenhaus am Gothaerplatz

u. Gärtnerei Stadth. 12 Fernruf 10

Bruteier u. Eintagsküken

Weiße Amerikanische Leghorn
 (Schöner Wit., gute Winterleger)
 Concert Volkstuhne.
 Ab 15. Mai Junghennen.
 Scherf's Geflügelhof, Geusa.

Korsetthaus am Damm Emmy Cappès

Die letzten Frühjahrs Neuheiten, für jede Dame das Passende sind eingetroffen!
 Korsetts, Hüft- und Leibhalter, in allen Ausführungen. Lielorant in allen Krankenkassen.

Gustav Uhlig, Halle S.

Untere Leipziger Straße
 Gegründet 1859



Größtes Lager der Prov.
 Nur beste Fabrikate
 in Musik-Instrumenten
 sowie Grammophon-
 Vox, Elektro-
 Hymnophon, Poly-
 phon, Elektrophon-
 Amatio- und
 Adler.
Sprech-Apparate
 zu äußerst
 Preisen
 Aus Wunsch Teilzahlung!
 Schallplatten

Der gute Strumpf

trägt die Marke
„LBO“
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine Qualität, sondern auch durch seine diskrete Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauft für Halle und Umgegend bei
J. Schnee Nachfl.
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Blickabteileranlagen

und Prüfungen
 führt sachgemäß aus
R. Hegscholdt
 Dachdeckermeister
 Fernsprech-Anschluß Nr. 216

Sie brauchen Geld

denn langsam und schwer gehen Ihre Forderungen ein, während Ihre Verpflichtungen von Tag zu Tag größer werden. Erstes Erfordernis ist geordnetes Rechnungs- und Mahnwesen

Wir drucken Ihnen

Rechnungen, Mahnbriefe, Briefumschläge, Postkarten, Besuchsankarten, Prospekte
schnell, sauber, preiswert

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt a. m. G.

Altlerstraße 4 / Gothaerstraße 38 / Fernsprecher Nr. 100 u. 101
Alleste Druckerlei am Platze

Die Wahrheit muß an die Öffentlichkeit!

Seit über 20 Jahren leidet ich an einem schweren, schmerzhaft unheilbaren Magen-, Darm-, Gallen-, Lebers- und Herzleiden. Eine ganze Anzahl Ärzte, sowie Heilkurgänge und Magnetopaths hatten in 10 Jahre lang keine Zeit in Behandlung. Auch alle angewandten Mittel brachten mir nicht die geringste Besserung. Fast ein Vermögen habe ich umhin für Doktoren und Pathologen ausgegeben. Ich erziele nun jedoch an Herz und Seele das Wunder, durch die Behandlung des Herrn C. Holle, wieder gesund zu werden. Das verblüffend wirkende Heilmittel des Herrn C. Holle hat mir das Unmögliche zum Möglichen gemacht. Herr C. Holle hat mich nach 7 wöchiger Behandlung geheilt dem Leben wiedergegeben, so daß ich mich wie neugeboren fühle.
 Zu aufrichtigem Dank und höchster Anerkennung werde ich Herrn C. Holle immer verpflichtet sein.

Hannover, Wahrenwalderstraße 22 a. l. ges.: Frau Luise Straß.

Für hartnäckig, scheinbar unheilbare Krankheitsfälle (sonstiger Art) bin ich
Sonnabends 9-12 und 4-5 Uhr zu sprechen. C. Holle, Merseburg S., Georgstr. 1. D.



Freiwillige Feuerwehr

Montag, den 22. April,
 20 Uhr
Hauptversammlung
 im Saal. Die Aktion und passiven Mitglieder werden hierzu eingeladen.
Das Kommando.

Nützen Sie

das
Elektrola-Kathodien
 das
 beste Musikinstrument
 die
 geringste Baranzahlung
 die
 kleinsten Monatsraten
Elektrola
 Vorspiel ohne Kaufmann
 autorisierte
 Elektrola-Verkaufsstelle
Alfred Becker
 Musikhaus
 Nahe am Markt.
 Reparaturen in eigener Werkstatt.

Wanzen?

Jetzt beste Zeit a. Ver-
 wendung. Nur mit
 Binnedal. Ver-
 schloß.
 Giffret. Nicht feuer-
 gefährlich. 1. ab 75 Pf.
 (enthält 1/2 Liter).
 Allein zu haben i. d.
 Droga. W. Mohrleit,
 Kleine Ritterstraße 2.

Haus Schneiderin

nimmt noch Kunden an,
 auch nach außerhalb. Off.
 unter C 1865 a. d. Exped.
 d. Bl.

3000 Wm.

auf 6 Monate zu lassen
 zu 4%, bezugsanweisung
 4 Zimmer mit Bad mit
 Schloß. Angeb. unter
 C 1810 an d. Exped. d. Bl.

3 Schlafstellen

zu erlenen Nähe Dögelsh.
 Zu erfragen in der Exped.
 d. Bl.

Auswärtige Theater.

Stadttheater in Halle.
 Donnerstag, 20. Uhr
„Das Dreimalberühmte.“
 Waldau in Halle.
 Variété-Festspiele.
 6. 3. in Halle. Or. Lichtströme.
 Die weißen Rollen von
 Kapensberg.
 6. 3. in Halle, am Wiesenthal.
 Carmen.
 Wie in Halle, Leipziger Straße
 Schandl im Kasino.
 Wie in Halle, Alte Brannende
 Schauburg in Halle, Or. Grotzsch.
 Die letzte Tage von
 San Francisco.

Reises Theater in Leipzig.

Donnerstag, 19. 30 Uhr
**„Die Mitternachts-
 sal.“**
 Alles Theater in Leipzig.
 Donnerstag, 20. Uhr
**„Die Mitternachts-
 sal.“**
 „Der junge Gelehrte.“

3000 Wm.

auf 6 Monate zu lassen
 zu 4%, bezugsanweisung
 4 Zimmer mit Bad mit
 Schloß. Angeb. unter
 C 1810 an d. Exped. d. Bl.

Frauenhaar

wird geäuert.
 Karl Sommer, Friseurmeister
 Merseburg, Johannisstr. 2.

3000 Wm.

auf 6 Monate zu lassen
 zu 4%, bezugsanweisung
 4 Zimmer mit Bad mit
 Schloß. Angeb. unter
 C 1810 an d. Exped. d. Bl.